

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom
STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. VI/1/8

30. Mai 1949

Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten im April 1949

1938 = 100

(Preisindexziffer für den Lebensbedarf einer Arbeiterfamilie)

Ausgaben- gruppen	Verein. Wirtsch. Gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Bre- men	Hes- sen	Würt- tembg. Baden	Bay- ern
Ernährung	150,8	152,2	165,2	154,2	149,0	146,2	153,4	160,3	143,1
Genußmittel	179,5	179,3	199,3	168,6	196,0	196,9	158,1	160,2	179,3
Wohnung	100,3	99,4	102,4	100,3	100,3	110,1	100,0	100,0	100,0
Heizung u. Beleuchtung	121,4	112,3	119,6	105,8	111,9	129,7	148,2	140,2	127,6
Bekleidung insgesamt 1)	205,2	196,3	210,0	192,7	225,9	222,4	188,2	187,5	202,8
Instand- setzung 1)	154,4	140,5	149,5	140,9	149,4	151,3	153,1	160,4	173,6
Neuanschaf- fung 1)	247,0	233,1	255,2	227,9	279,5	268,9	232,5	222,9	236,0
Reinigung u. Körperpflege	138,6	138,7	153,5	136,3	137,6	149,3	153,1	138,9	131,9
Bildung u. Un- terhaltung	148,4	132,3	138,4	137,5	146,8	134,6	156,0	144,0	163,6
Hausrat	210,4	163,1	170,2	171,8	215,6	305,1	225,8	208,0	240,4
Verkehr	118,0	114,3	114,3	123,2	120,4	121,6	113,3	113,4	116,7
Gesamtlebens- haltung 1)	143,1	140,1	149,7	140,5	144,1	146,1	144,2	144,4	142,3

- 1) Eine besondere Berechnung unter Berücksichtigung der Preise für Jedermanntextilwaren und Jedermannschuhwaren erübrigt sich, nachdem infolge des allgemeinen Preisrückgangs sich die im Jedermannprogramm hergestellten Waren nicht mehr durch besonders niedrige Preise auszeichnen und im allgemeinen auch nicht mehr unter dieser Bezeichnung verkauft werden.

Veränderung der Indexziffern der Lebenshaltungskosten
April 1949 gegen Juni und Dezember 1948 sowie gegen März 1949
in vH

Warengruppen	April 1949 in vH gegen		
	Juni	Dezember	März
	1948		1949
Ernährung	+ 11,3	+ 1,5	+ 0,5
Genußmittel	- 12,2	+ 3,7	+ 1,5
Wohnung	+ 0,1	+ 0,1	0
Heizung und Beleuchtung	+ 9,5	+ 1,1	- 0,1
Bekleidung insgesamt	+ 15,6	- 12,1	- 2,2
Instandsetzung	+ 8,1	- 8,6	- 1,5
Neuanschaffung	+ 20,9	- 13,8	- 2,7
Reinigung u. Körperpflege	+ 6,1	+ 2,3	+ 0,6
Bildung u. Unterhaltung	+ 4,4	- 0,1	+ 0,1
Hausrat	+ 18,7	- 8,2	- 2,4
Verkehr	- 5,4	+ 2,1	+ 0,2
Gesamtlebenshaltung	+ 7,0	- 0,7	+ 0,1

Betrachtet man die Preise der Waren im einzelnen, so zeigt sich, daß die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung der breiten Schichten wichtigen Verbrauchsgüter und Leistungen im April in der Hauptsache durch einen weiteren Rückgang der Preise für Textilwaren, Schuhwaren und Hausrat gekennzeichnet war.

Bei den Textilien haben sich in erster Linie die Preise für Damenstrümpfe ermäßigt. Nach einer 5-monatigen ununterbrochenen Abwärtsbewegung betragen sie im April im Durchschnitt nur noch wenig mehr als die Hälfte des Preisstandes vom November v.Js.; sie liegen damit aber immer noch um rd. 360 vH höher als im Jahre 1938. Daneben haben auch die Preise für Leib- und Hauswäsche ihre Abwärtsbewegung fortgesetzt. Das gleiche gilt für Herrenanzugstoffe, während die Preise für fertige Herrenanzüge - wie in den beiden Vormonaten - ihren Stand behaupteten. Damenkleiderstoffe waren - soweit es sich um kunstseidene Gewebe handelte - im Preis weiter rückläufig; die Preise wollhaltiger Gewebe haben sich im Durchschnitt leicht erhöht und liegen jetzt ungefähr auf dem Stand von Anfang d.Js.

Preisentwicklung der Textilwaren.¹⁾
1938 = 100

Ware	1948				1949			
	Juni	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Damenstrümpfe	.	813	840	764	538	505	483	456
Oberhemden	.	400	441	403	378	362	358	334
Arbeitshemden	169	431	408	434	457	375	359	350
Schlüpfer, Kunstseide	206	268	316	289	267	283	255	233
Männersocken	207	245	233	255	240	249	238	223
Bettwäschestoff	.	258	269	254	232	237	246	237
Handstrickgarn	.	218	217	238	237	235	230	227
Herrenanzüge	.	179	180	181	170	161	159	159
Anzugstoff	.	225	227	216	197	192	187	174
Damenkleiderstoff								
Streichgarn	.	315	292	279	234	222	225	236
Kunstseide	.	297	295	265	228	221	219	209

Unter dem Einfluß der rückläufigen Bewegung der Lederpreise haben sich die Preise für Besohlen weiter beachtlich - im Durchschnitt um 5,6 vH - ermäßigt. Die Preise für Lederschuhe liegen im Durchschnitt ebenfalls niedriger als im Vormonat. Sowohl bei Herrenstrassenschuhen als auch bei Arbeitsschuhen beträgt der Preisrückgang im April rd. 3 vH. Dabei stellen sich die Preise auf 80 bis 84 vH des im Dezember verzeichneten Höchststandes. Zieht man das Jahr 1938 als Vergleichsbasis heran, so ergibt sich gegenwärtig für Besohlen eine Preiserhöhung von etwa 70 bis 75 vH und für Lederschuhwerk eine Preiserhöhung um etwa 150 bis 170 vH.

Preise für Schuhwaren¹⁾ und für Besohlen
1938 = 100

Monat	Arbeits- schuhe	Herr- strassen- schuhe m. Leders.	Besohlen ²⁾ einschl. Material
1948			
Juni	188	184	148
Oktober	277	288	232
November	291	306	244
Dezember	312	322	262
1949			
Januar	279	302	228
Februar	267	282	186
März	258	279	182
April	251	271	172

- 1) Die Preisberichterstattung, deren Träger die Statistischen Landesämter sind, bereitet besonders auf dem Gebiet der industriellen Fertigwaren grosse Schwierigkeiten. Bei dem von Land zu Land häufig recht unterschiedlichen Sortenangebot ist es sehr schwer, zu vergleichbaren Preisen zu kommen, aus denen ein einwandfreier bizentraler Durchschnittspreis errechnet werden kann. Die angegebenen Meßziffern beruhen noch nicht auf der breiten Basis, wie sie für die Neuberechnung des Lebenshaltungskostenindex vorgesehen ist. Sie sind daher nur als Annäherungswerte zu betrachten. -

- 2) Ledersohle mit Absätzen.

Die Ermäßigungen der Preise für Hausrat halten sich in vergleichsweise sehr viel geringeren Grenzen. Verhältnismäßig am stärksten sind die Preiseinbußen bei Porzellangeschirr. So sind Porzellanteller seit März im Durchschnitt um 5 vH im Preis zurückgegangen.

Preise für Hausrat 1)
1938 = 100

Ware	Juni	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
	1948				1949			
Teller, Porzellan	250	364	340	332	307	311	307	293
Kochtopf								
Aluminium	243	249	260	266	254	246	244	241
Emaille	195	223	233	240	223	228	227	222
Kleiderschrank		207	215	214	210	209	207	203
Küchenstuhl	176	204	219	223	208	206	202	200
Holzbett	149	155	174	184	178	179	174	172
Kinderbett	156	179	190	181	170	171	168	160

Im Gegensatz zu dieser ausgeprägt rückläufigen Preistendenz auf dem Gebiet der industriellen Fertigwaren zwigten die Nahrungsmittel im Durchschnitt wenig Veränderung. Bei der Preisbildung der freien Waren war der weitere Anstieg der Eierpreise bemerkenswert. Aus jahreszeitlichen Gründen lagen auch die Gemüsepreise etwas höher als im März. Die Geflügelpreise haben ihre seit November anhaltende Abwärtsbewegung fortgesetzt.

Preise für Nahrungsmittel 2)
1938 = 100

Ware	Juni	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
	1948				1949			
Waren mit gebundenen Preisen								
Roggenbrot	.	121	119	119	119	129	131	129
Weizenmehl	.	144	148	147	148	130	120	119
Zucker	.	150	150	150	150	150	150	150
Margarine	100 ^{a)}	125	125	125	125	125	125	125
Butter	113 ^{a)}	160	160	160	160	160	160	160
Schweinefleisch	108	150	159	167	167	170	170	170
Rindfleisch	107	148	165	168	167	167	167	167
Waren mit freien Preisen								
Eier	108	250 ^{b)}	250 ^{b)}	250 ^{b)}	427	418	323	361
Gänse	.	513	570	463	453	452	400	321
Suppenhühner	.	558	640	560	537	506	463	418

Die Vorarbeiten für die Neuberechnung der Indexziffer der Lebenshaltungskosten auf der Grundlage eines den jetzigen Verbrauchsverhältnissen entsprechenden Wägungsschemas sind nunmehr im ganzen abgeschlossen. Die neuen Indexziffern werden in Kürze - sobald die Preisunterlagen von den Ländern vollständig vorliegen - veröffentlicht werden.

a) Mai 1948. - b) Der Verbraucherhöchstpreis war auf 0,30 DM festgelegt; es bestand jedoch zu diesem Preis nur in Ausnahmefällen ein Angebot.

1) Vgl. Anmerkung 1) auf Seite 3.

2) Die Berechnung der Meßziffern beruht noch nicht auf der breiten Basis, wie sie für die Neuberechnung des Lebenshaltungskostenindex vorbereitet wird. Die angegebenen Größenordnungen sind daher nur als Annäherungswerte zu betrachten.